

Gebet



Foto: privat

Sommerzeit
einmal
verlangsamen
Schneckentempo einlegen
zur Ruhe kommen
bleiben
Hütten bauen
aufatmen
Kräfte tanken
Das wäre so schön ...

Und doch wieder
Gewitter
Schreckensmeldungen
Terrornachrichten
Unruhe außen
Unruhe in meinem Herzen

Dahinein:
Das Fest der Verklärung
das Fest, das mir Dich, Jesus, zeigt,
in deiner Größe
und Schönheit
Dein ganzes Strahlen
im Augenblick, den ich mich so festzuhalten sehne ...

Nicht allein, sondern
in Gemeinschaft
mit Petrus, Johannes und Jakobus,
mit Moses und Elia,
mit denen, die mir heute wichtig sind,
mit meiner Familie, meinen Freunde, ...
mit den Menschen, die mir einmal etwas bedeutet haben,
Großeltern, mit denen, die ich einst liebte
und die mir heute fehlen,
und natürlich mit Dir, Jesus!

Und dann die Wolke
der Abstieg vom Berg
der Gang nach Jerusalem
die bittere Realität
das Kreuz ...

Ich weiß darum,
ich kenne die biblische Realität
das Kreuz
die Auferstehung ...
und doch bleibt es hart, zu akzeptieren, zu vertrauen ... zu glauben:
Du bist dabei
gehst mit
durch alles Kreuz und Leid

und siegen wird
die Auferstehung, das Leben,
siegen wirst
Du!

Kerstin Rehberg-Schroth